

Gemeindepräsidien Birsstadtgemeinden

Gemeinde Reinach
Gemeindepräsidium
Hauptstrasse 10
4153 Reinach
www.reinach-bl.ch

Urs Hintermann, Gemeindepräsident
Telefon 061 716 43 00
urs.hintermann@reinach-bl.ch

Medienmitteilung vom 15. Dezember 2015

Birsstadtgemeinden sind gegen Ausgleichsinitiative

Die Birsstadtgemeinden unterstützen die Gemeindeinitiative zum Ausgleich der Sozialhilfekosten nicht. Sie befürchten, dass den Gemeinden die Mittel fehlen würden, sich weiterhin in der Prävention und Arbeitsintegration zu engagieren.

Die Birsstadtgemeinden haben beschlossen, sich nicht an der Gemeindeinitiative zum Ausgleich der Sozialhilfekosten zu beteiligen. Die Initiative verlangt, dass der grösste Teil der Sozialhilfekosten in einem Pool zusammengefasst und gemäss Einwohnerzahl unter allen Gemeinden aufgeteilt wird. Die Birsstadtgemeinden sind der Ansicht, dass die Initiative ein Schritt in die falsche Richtung ist. Ziel sollte nicht sein, die Kosten umzuverteilen, sondern sie dank Prävention, Beratung und Kontrolle einzudämmen.

Initiative schwächt innovatives Engagement der Gemeinden

Der Anreiz für die Gemeinden, innovativ zu sein und sich über das gesetzlich vorgeschriebene Mass hinaus zu engagieren, ginge durch die Ausgleichsinitiative verloren, finden die Birsstadtgemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach. Heute engagieren sich einzelne Gemeinden aktiv in der Arbeitsintegration, der Prävention und der Klientenberatung. Entsprechende Angebote und Förderprogramme verhindern zum Teil das Abrutschen in die Sozialhilfe. Da sie aber gesetzlich nicht vorgeschrieben sind, zählen sie nicht zu den von der Initiative betroffenen Sozialhilfekosten. Die Folge wäre eine Negativspirale: Die engagierten Gemeinden tragen zwar zur Reduktion der Sozialhilfekosten bei, die damit verbundenen Aufwendungen werden jedoch vom Sozialhilfe-Pool nicht abgegolten. Weil die Kostenreduktion nicht mehr direkt den engagierten Gemeinden zugutekommt, fehlen ihnen somit die Mittel für zukünftige präventive Massnahmen.

Mehr zusammenarbeiten anstatt Kosten verschieben

Auch in anderen Bereichen verfügen die Gemeinden über individuelle Möglichkeiten, die Bevölkerungsstruktur zu steuern. Sie können zum Beispiel raumplanerische und baupolizeiliche Massnahmen ergreifen, damit Wohnhäuser nicht verkommen oder die Sozialhilfeabhängigkeit durch Mietzinsbeiträge verhindern. Aus Sicht der Birsstadtgemeinden ist es deshalb sinnvoller, gemeinsam nach Lösungen für die anstehenden Probleme zu suchen und im Bereich Sozialhilfe eine intensivere Zusammenarbeit zu pflegen. Sie sind der Meinung, dass die Solidarität unter den Gemeinden über den Finanzausgleich bereits gut funktioniert. Im Finanzausgleich sind auch spezielle Aufwendungen wie die Kosten für Sozialhilfe mit der Sonderlastenabgeltung eingerechnet.

Freundliche Grüsse

Birsstadtgemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach

Weitere Informationen:

Urs Hintermann
Gemeindepräsident
Hauptstrasse 10
4153 Reinach
Tel. 079 464 55 14
urs.hintermann@reinach-bl.ch

Giorgio Lüthi
Gemeindepräsident
Schulackerstrasse 21b
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 18 59
giorgio.luethi@muenchenstein.ch